



„Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch“ (Hölderlin)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Corona-Virus hat alles verändert. Die persönlichen Kontakte fehlen, in den kommenden Wochen sind Theater, Museen, Konzerthallen geschlossen, Festivals und Fortbildungen abgesagt, viele von Ihnen müssen Zeit zu Hause verbringen. Sie stehen zudem vor der Herausforderung, Ihre Schülerinnen und Schüler aus der Ferne zu unterrichten und sind auf der Suche nach digitalen Inhalten. Dieser NL soll mit Hilfe ästhetischer und kultureller Lern- und Fortbildungsangebote jenseits pandemischer Gefahren Anregungen dazu geben. Außerdem stehen aktuell Ausschreibungen für das nächste Schuljahr an, d.h. es lohnt sich wie immer, den Blick nach vorne zu richten. Und bitte: vergessen wir als Lehrer*innen nicht unsere Kooperationspartner*innen! Bitte unterstützen und spenden Sie, wenn Sie können!

Herzliche Grüße



Michael Meyer, Fachberater für kulturelle Bildung und Praxis

Kurzübersicht

NL 11 2019-2020

- Absage der Mittelhessischen Schultheatertage in Gießen
- Primacanta - jedem Kind seine Stimme
- Ausschreibung für Schulen mit Förderung der Darstellenden Künste Sek. I
- Hinweise zu digitalen Lehrmaterialien
- Anmerkungen zum Umgang mit digitalen Medien
- Unterstützung unserer Kooperationspartner*innen

Es ist eine traurige Zeit für uns, da wir jetzt so vieles Liebgewonnenes absagen müssen, um alle nicht „zwingend notwendigen“ direkten Kontakte zwischen Menschen zu vermeiden. Darunter fallen nicht nur die meisten unserer Fortbildungen, das Hessische Schultheatertreffen, regionale Schultheater-Tage, Musik- und Literaturveranstaltungen. Das bedeutet also leider auch das Aus für die MHSTT dieses Jahr in Gießen.



Die Mittelhessischen Schultheatertage am 19. und 20. Mai 2020 in Gießen **fallen aus!**

Auszug aus einer Anordnung des Kultusministeriums:

"Absage aller Exkursionen, Schüleraustausche, Studien- und Klassenfahrten bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020"

Alle Fahrten, die bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 durchgeführt werden sollten, sind abzusagen. Dies umfasst alle Schulfahrten, unabhängig davon, ob der Zielort vom Robert-Koch-Institut als Risikogebiet ausgewiesen ist.

Ebenfalls sind alle Unterrichtsgänge und außerunterrichtlichen Veranstaltungen abzusagen."

Primacanta

Jedem Kind seine Stimme

Singen und Musizieren mit dem Aufbauenden Musikunterricht - **Berufsbegleitende Fortbildung für Grundschullehrende**

Zielgruppe der Fortbildung

- Musiklehrerinnen und Musiklehrer an hessischen Grundschulen
- Grundschullehrende in Hessen, die das Fach Musik fachfremd unterrichten und über musikalische Grundkenntnisse verfügen
- Lehrende, die bereits an Primacante-Fortbildungen teilgenommen haben, Inhalte wiederholen und ein Zertifikat erwerben möchten

Kinder singen gerne! Diese Singfreude zu stärken und die musikalischen Kompetenzen zu entwickeln ist das Ziel der Primacante.

Jedem Kind seine Stimme. In einer berufsbegleitenden Fortbildung werden Grundschulpädagogen und Grundschulpädagoginnen über zwei Jahre hinweg in Akademie- und Praxisphasen mit den Grundlagen vertraut gemacht. Dabei wird auf das didaktische Konzept des Aufbauenden Musikunterrichts gesetzt, bei dem das Lernen von Musik vor dem Lernen über Musik steht.

Die Fortbildung ist in sieben Fortbildungsphasen mit je zwei Fortbildungstagen gegliedert, die über zwei Schuljahre verteilt regelmäßig stattfinden. Dabei stehen die Themenbereiche Metrum, Rhythmus, tonal-vokale Kompetenzen/Solmisation sowie Stimmbildung im Zentrum. Zusätzlich werden Workshops zu Themen wie Liedbegleitung, Spielstücke, Tänze, Liederarbeitung und -gestaltung etc. durchgeführt. Für jede teilnehmende Lehrkraft wird darüber hinaus ein persönliches Coaching bei der Umsetzung der Fortbildungsinhalte durch einen Regionalkoordinator/eine Regionalkoordinatorin angeboten.

Die Fortbildungstermine sind am 04. September 2020 bis zum 14. Mai 2021, jeweils freitags und samstags von 10 bis 18.00 Uhr.

Die Fortbildung kann bei erfolgreicher Teilnahme mit einem Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums abgeschlossen werden. Die Gebühren betragen 350 Euro inkl. Übernachtung und Verpflegung.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2020.

Weitere Informationen und Bewerbung unter: lmah.de/primacante



GESUCHT:

Schulen mit besonderer Förderung der Darstellenden Künste in der Sekundarstufe I

An Ihrer Schule werden die Potentiale des Darstellenden Spiels für Kinder und Jugendliche erkannt und wertgeschätzt? Deshalb ermöglichen Sie nahezu allen Schülerinnen und Schülern von der fünften bis zur zehnten Klasse die Teilnahme an Theaterangeboten? Zum Beispiel in AGs, im Wahl-/Wahlpflichtunterricht oder im Rahmen eines ästhetischen Schwerpunkts? Oder Sie planen sogar, sich mit einem pädagogischen Konzept unter Einbezug von Darstellendem Spiel als pädagogisch selbstständige Schule (PSES) zu bewerben (vgl. Amtsblatt 10/19)? Sie haben Kooperationen mit externen Künstlerinnen und Künstlern?

Wir suchen Schulen, die Strukturen etabliert haben, um Darstellendes Spiel möglichst durchgängig in den Jahrgangsstufen fünf bis zehn anzubieten, obwohl es nicht als Fach in der Stundentafel verankert ist. Senden Sie uns bis zum 1.05.2020 Ihre Konzepte und lassen Sie Ihre Schule aufnehmen in das Netzwerk „Schule mit besonderer Förderung der Darstellenden Künste“.

Sollten Sie Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Konzeptes suchen, können Sie sich durch Ausfüllen des Formulars ebenfalls zur Aufnahme ins Netzwerk registrieren.

Die Vorlage zum Ausfüllen mit allen relevanten Informationen finden Sie auf der Seite des

Büros Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums unter

<https://kultur.bildung.hessen.de/theater/dsek1/index.html>

Besondere Hinweise zu digitalen Materialien:

Kreativpotentiale im Dialog

Betreff: Neues aus dem Netzwerk Kreativpotentiale im Dialog, Materialien zur Schul- und Unterrichtsentwicklung erschienen

>

Liebe Netzwerkpartner*innen,

bundesweit geschlossene Schulen und Kultureinrichtungen verändern unseren Bildungsalltag. Wir sind uns darüber bewusst, dass Sie und Ihr derzeit vor allem damit beschäftigt seid, Lehr- und Lernprozesse sowie den Kulturbetrieb auf digitale Kommunikationswege zu verlagern. Dennoch bleibt hoffentlich ein wenig Zeit für die Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Mit diesem Newsletter wollen wir dafür Anregungen geben. Unsere neuen Unterrichtseinheiten auf der digitalen Plattform lehrer-online.de ermöglichen kreative Unterrichtsgestaltung auch unter den gegenwärtigen Bedingungen: Die Unterrichtseinheit zu Kafkas Verwandlung <<https://smoton.com/6hxvj03r-x08oqt4k-nnipfg43-62u>> etwa kann auch als Hausaufgabe von den Schüler*innen bearbeitet werden, sie beschäftigen sich so mit digitalen Gestaltungsmedien im schulischen Kontext. Wir sind gespannt auf die kreativen Ideen der Lehrkräfte und bitten Sie und Euch aber vor allem um zwei Dinge die jetzt am wichtigsten sind: Aufeinander achten und gesund bleiben!

Neue Trägerorganisation für Kreativpotentiale im Dialog Das Netzwerk „Kreativpotentiale im Dialog“ ist seit Anfang des Jahres mit einem neuen Namen verbunden: Die gemeinnützige Organisation Wider Sense TraFo ist seit einigen Wochen Projektträgerin und Ansprechpartnerin für die Netzwerkarbeit. Die Stiftung Mercator fördert das Netzwerk noch bis Ende 2022, sodass die durch die Organisation MUTIK begonnene Arbeit von der Wider Sense TraFo fortgesetzt und ausgebaut werden kann.

Die Wider Sense TraFo gGmbH ist die gemeinnützige Tochter der Wider Sense GmbH, die Stiftungen, Unternehmen und die öffentliche Hand zu Fragestellungen der Corporate Social Responsibility (CSR), Philanthropie und sozialen Investitionen berät. Strategische Beratung und persönliche Begleitung unterstützen bei der Entwicklung und auch Umsetzung von innovativen und nachhaltig wirkungsvollen Programmen. Soziale Gerechtigkeit, Bildung und Demokratie, Menschenrechte und Nachhaltigkeit sind die Themen, die wir für einen sozialen und gesellschaftlichen Wandel wirkungsvoll mitgestalten. Gerne kommen wir mit Euch zu den Zielsetzungen und Projekten der Wider Sense Trafo ins Gespräch.

Neue Unterrichtseinheiten aus dem Netzwerk auf lehrer-online.de In unserem Themendossier „Kulturelle Bildung im Unterricht“ auf lehrer-online.de sind zwei Unterrichtseinheiten (UE) neu veröffentlicht:

* Grundschule - Tanzend die Uhr lernen <<https://smoton.com/6hxvj03r-x08oqt4k-qje3g1s7-10tx>> : In der von den beiden Kulturvermittlerinnen Katja Grzam (Tänzerin und Choreografin) und Antje Smorra (Lehrerin und Fachberaterin für Kulturelle Bildung) entwickelten Einheit lernen Grundschul-kinder die Uhrzeit durch Bewegungsspiele kennen. Die UE ist im Rahmen des schleswig-holsteini-schen Landesprogramms „Schule trifft Kultur“ entstanden.

* Sek II – Remixing Kafkas „Die Verwandlung“: <<https://smoton.com/6hxvj03r-x08oqt4k-u0ff35ty-ms3>> Durch den Einsatz von Foto- und Videobearbeitung beschäftigen sich Schüler*innen mit dem Thema „Verwandlung“ in Anlehnung an Kafkas Erzählung. Die Unterrichtseinheit wurde von den beiden Künstler*innen Sabine Felkner und Jürgen Waldmann gemeinsam mit dem Lehrer Gerd Kremer im Rahmen des rheinland-pfälzischen Landesprogramms „Generation K“ entwickelt und umgesetzt.

Als Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Unterrichtsplänen verankert. Dr. Yann Leiner zeigt in einem Fachartikel auf, wie sich BNE durch kreative Ansätze im Fachunterricht <<https://smoton.com/6hxvj03r-x08oqt4k-xsjexh5j-19x2>> vermitteln lässt. Er macht dies anhand von mehreren Beispielen deutlich. Dr. Leiner arbeitet für das Landesinstitut für Pädagogik und Medien des Saarlandes, das Partnerin des Kreativpotentiale-Landesprogramms „KULTUR_leben!“ ist.

Bitte macht Lehrkräfte in Euren Netzwerken auf die Unterrichtseinheiten und weiteren Beiträge aufmerksam. Sie eignen sich für Pädagog*innen, die bisher wenig Erfahrung in der Umsetzung kreativer Ansätze im Unterricht haben und sich in kreativen Unterrichtsmethoden ausprobieren möchten.

Arbeitshilfe zur kulturellen Schulentwicklung erschienen Im nordrhein-westfälischen Landesprogramm „Kreativpotentiale und Lebenskunst“ ist eine Arbeitshilfe für Schulen und Kulturpartner*innen entstanden, welche die theoretischen Grundlagen für kulturelle Schulentwicklung benennt und anhand verschiedener Werkzeuge aufzeigt, wie sich kulturelle Schulentwicklung angehen und umsetzen lässt.

Hier gibt es die Arbeitshilfe zum download (ebenfalls bestellbar als Printversion bei der bkj)

<<https://smoton.com/6hxvj03r-x08oqt4k-3rbhgbrm-tkf>>

Die damit verknüpften Werkzeuge zur kulturellen Schulentwicklung sind hier verfügbar.

<<https://smoton.com/6hxvj03r-x08oqt4k-7mnglln7-n2>>

Als Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind die Themen **Klimaschutz und Nachhaltigkeit** in den Unterrichtsplänen verankert. Dr. Yann Leiner zeigt in einem Fachartikel auf, wie sich BNE durch kreative Ansätze im Fachunterricht vermitteln lässt. Er macht dies anhand von mehreren Beispielen deutlich. Dr. Leiner arbeitet für das Landesinstitut für Pädagogik und Medien des Saarlandes, das Partnerin des Kreativpotentiale-Landesprogramms „KULTUR_leben!“ ist. Überzeugend sind die Links zu Poetry Slam Auftritten von Schüler*innen und Einblicke in die professionelle Choreografien.
<https://smoton.com/6hxvj03r-x08oqt4k-xsjexh5j-19x2>

Das Schultheater der Länder in Ingelheim vom 20. bis 26. September 2020 ist noch nicht abgesagt. Das Schultheater der Länder ist das größte Schultheaterfestival in Europa. Es präsentiert in sechs Tagen die Vielfalt von Schultheater aus allen Schulformen und Schulstufen von allen 16 deutschen Bundesländern. Aufgrund der Schulschließungen und den damit verbundenen Schwierigkeiten für die Spielgruppen verlängert sich die Bewerbungsfrist: **Neues Datum für die Bewerbung ist der 9. Mai 2020.** Es muss auch kein vollständiger Durchlauf als Videomitschnitt beigelegt werden, es reicht eine Auswahl an aussagekräftigen Szenen mit ergänzender Dokumentation. Die Veranstalter aus Rheinland-Pfalz schreiben: „Wir hoffen sehr, dass das Festival auch in diesem Jahr stattfinden kann - bis zum September ist noch Zeit und optimistisch gehen wir davon aus, dass dann die Veranstaltungshäuser ihre Türen wieder öffnen können. Damit möchten wir alle Spielleiter*innen ermutigen, weiter an den Stücken zu arbeiten (ggfs. auch hier **die** Möglichkeiten digitaler Angebote nutzen) und sich zu bewerben. Das Motto eines SDL war selten so aktuell wie in diesem Jahr: global.lokal. <https://sdl2020.de/>



VLOG des Staatstheaters Darmstadt

Sehen Sie selbst. Die tägliche Dosis des Staatstheaters liefert Einblicke in einen großen Betrieb, der sich nicht unterkriegen lässt
<https://www.staatstheater-darmstadt.de/>

Die Kammer 4 der Münchner Kammerspiele streamt

Während die Türen des Theaters geschlossen bleiben müssen, stellen die Münchner Kammerspiele jeden Tag den internen Mitschnitt einer Inszenierung aus dem Spielplan online. 24 Stunden lang, Theater für zu Hause.

Kleiner Einblick in die bereits geplanten Streams:

28. März 2020, 18 Uhr: „Caspar Western Friedrich“ von Philippe Quesne mit Peter Brombacher, Johan Leysen, Stefan Merki, Julia Riedler und Franz Rogowski

29. März 2020, 18 Uhr: „Trommeln in der Nacht“ nach Bertolt Brecht, in der Inszenierung von Christopher Rüping mit Hannes Hellmann, Nils Kahnwald, Christian Löber, Wiebke Mollenhauer, Wiebke Puls und Damian Rebgetz.

<https://www.muenchner-kammerspiele.de/kammer-4>

Die Schaubühne Berlin bietet Einblicke in ihre Produktionen

Unter dem Titel »Zwangsvorstellungen« öffnet die Schaubühne ihr Videoarchiv. Während der Einstellung des Spielbetriebes stellt die Schaubühne einen Online-Ersatzspielplan, der Fernsehaufzeichnungen von Inszenierungen aus allen Jahrzehnten seit der Gründung der Schaubühne bis heute umfasst, täglich von 18.30 Uhr bis 24 Uhr zur Verfügung. Einen Überblick über das Programm finden Sie hier.

<https://www.schaubuehne.de/de/start/index.html>

Aufmunterung des deutschen Theaterverlags:

Hier der Link zu einem dreiviertelstündigen Hörspiel des Mainzer Autors und Theaterpädagogen Hergen Schulz „Uncoole Wortwechsel im SMS-Zeitalter“:

<https://soundcloud.com/hergen-schulz/uncoole-wortwechsel-im-sms-zeitalter>

<<https://soundcloud.com/hergen-schulz/uncoole-wortwechsel-im-sms-zeitalter>>

Eine kleine willkürliche Auswahl:

<http://mauszentrum.de/2020/03/20/lern-apps-die-man-kennen-sollte/#more-261>

Die Digitalexpertin Verena Pausder, die sich seit vielen Jahren mit Themen rund um das digitale Lernen beschäftigt, verrät ihre Favoriten und Geheimtipps

<https://www.hr.de/wissen-plus/index.html>

vielfältige Programmangebote für (fast) alle Fächer

https://www.ard.de/kinder/ARD_Kinder/3275060/index.html

Medienangebote für Kinder

<https://www.br.de/mediathek/rubriken/themenseite-schule-daheim-100>

zum Schnuppern in vielen Fächern...

<https://medienportal.siemens-stiftung.org/de/home>

Offenes Unterrichtsmaterial für MINT Fächer

viele **Tages- und Wochenzeitungen** bieten z.Zt. kostenlose **Probeabos** (digital) an, zur Überbrückung hervorragend geeignet....

Nichts ist absolut. Alles verändert sich, alles bewegt sich, alles dreht sich, alles fliegt und verschwindet.

Frida Kahlo





Anmerkungen zum Umgang mit digitalen Medien

„Die Kinder von heute lesen keine Zeitungen und sehen keine Fernsehnachrichten mehr. Sie suchen nicht nach Nachrichten – sie stolpern über sie auf Whatsapp, Youtube, Instagram, Snapchat und so weiter. Genauer gesagt, ein Algorithmus wählt die Nachrichten aus – nur für sie.“

Gerade jetzt, zuzeiten des Corona-Virus, macht es eher Angst: zu wissen, dass Schüler*innen vor ihren Computern und Smartphones sitzen, und nicht unterscheiden können zwischen Fake News und Nachrichten, die aus gut recherchierten seriösen Quellen stammen.

Finnland hat seit Langem den Kampf gegen Fake News aufgenommen, das Land hat ein digitales Konzept für die Schulen entwickelt.

„An Anstalten wie dem französisch-finnischen Gymnasium in Helsinki, das Kari Kivinen als Direktor führt, ist Informationskompetenz fächerübergreifender Bestandteil eines Lehrplans, der seit 2016 gilt. Eine Erklärung dafür, weshalb Finnland als Fake-News-resistentestes Land der EU eingestuft wird. So lernen Kivinenens Schüler in Mathematik, wie leicht es ist, mit Statistiken zu lügen. Im Kunstunterricht erfahren sie, wie Bilder manipuliert werden. In Geschichte analysieren sie Propagandakampagnen und erfahren, wie Worte benutzt werden können, um zu verwirren und in die Irre zu führen. ‚Uns geht es um verantwortungsvolle Bürger und Wähler gleichermaßen‘, sagt Direktor Kivinen, ‚die kritisch denken, Fakten deuten und sämtliche Informationen, die man – wo auch immer – erhält, hinterfragen.‘“

Bereits Grundschulkindern müssten entsprechende Informationskompetenzen erlangen. Man setzt auf die Neugier der Kinder: *„Sie lieben es, Detektiv zu spielen. Wenn man sie dazu bringt, Journalisten und Politiker über das zu befragen, was ihnen wichtig ist, wenn man sie befähigt, Schein- von wirklichen Debatten zu unterscheiden – dann beginnen Demokratie und das, was sie bedroht, in ihren Augen etwas zu bedeuten.“* Kivinen möchte, dass seine Schüler Fragen stellen wie: *Wer hat diese Information produziert und warum? Wo wurde sie veröffentlicht? An wen richtet sie sich? Worauf basiert sie? Lässt sie sich an anderer Stelle nachprüfen?“* Weiter heißt es:

„Wir arbeiten mit Videos sowie anderen digitalen Inhalten und bringen unsere Schüler dazu, ihre eigenen zu produzieren. Wir bitten sie, irreführende Nachrichten zu identifizieren und fragen: Ist das Propaganda oder Ergebnis partiischer Berichterstattung?“

Wir sollten verstärkt darüber nachdenken, wie wir in allen Fächern diese Medienkompetenz implementieren können, damit unsere SuS nicht Verschwörungstheorien aufsitzen und sich manipulieren lassen.

Zitate stammen aus dem Artikel: JON HENLEY: Wichtig wie Virenschutz, in: Der Freitag, Nr. 12, 19.3.2020

Vergessen wir nicht unsere Kooperationspartner! Wer kann, sollte jetzt aktiv unterstützen, damit wir weiterhin die kulturelle Vielfalt genießen können!



Guten Tag,

bekanntlich hat auch das Kino Traumstern bis mindesten 19. April geschlossen. Auch wir befürchten in den nächsten Wochen in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten. Ein Vorschlag von uns wäre der Erwerb von **Kino Traumstern 10er-Karten**.

Diese kostet 70,- € (eine einzelne Kinokarte kostet 8,- €). Entweder per E-Mail bestellen oder direkt auf unser Konto überweisen. **Natürlich die Postanschrift nicht vergessen!** Wir schicken dann die gewünschten Zehnerkarten bzw. Gutscheine zu. Unsere Geschenk-Gutscheine in beliebiger Höhe verschicken wir natürlich auch sehr gern weiterhin. Falls möglich noch 1,- € Versandkosten mit überweisen. Das wäre nett!

Kino Traumstern Konto:
IBAN: DE47 5139 0000 0074 3474 01 bei der Volksbank Mittelhessen eG
BIC: VBMHDE5F

Viele Grüße vom Traumstern!
Edgar A. Langer

last but not least:

bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihr
Michael Meyer